

Basisinformationen Studiengangsakkreditierung

Hochschule Fresenius

Fachbereich Wirtschaft & Medien

Telefon: 0800-7 245 834

E-Mail: beratung@hs-fresenius.de

Internet: www.hs-fresenius.de

| Studiengänge | BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE und BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE MIT PRAXISSEMESTER |
|-----------------------------|--|
| Abschlussgrad | Bachelor of Arts |
| ECTS-Punkte | 180 bzw. 210 |
| Durchführungsform | Vollzeit |
| Regelstudienzeit | 6 bzw. 7 Semester |
| Durchführungsorte | Düsseldorf, Hamburg, Köln, München, Wiesbaden |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Kurzprofil des Studiengangs | <p>Zielgruppe sind Personen mit Hochschulzugangsberechtigung, die sich für wirtschaftliche Strukturen und Prozesse von Unternehmen oder Ländern und die Analyse und Optimierung von Strukturen und Prozessen interessieren. Interessenten mit kaufmännischer Ausbildung können sich zudem Module anrechnen lassen und sich beruflich weiterentwickeln.</p> <p>Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre, B.A.“ verfügen über grundlegende ökonomische und wissenschaftsmethodische Kompetenzen. Aufbauend auf ihrem Verständnis für das Zusammenwirken einzelner Funktionsbereiche innerhalb einer Unternehmensorganisation können sie unternehmerische Prozesse und Entscheidungen unter Einsatz von betriebswirtschaftlichen und wissenschaftlichen Methoden planen, umsetzen und kontrollieren. Dabei kommt ihnen auch ihre Erfahrung im Einsatz quantitativer sowie qualitativer Methoden zu Gute. Die Ergebnisse der unternehmerischen Kontrolle wissen sie zu nutzen zur Entwicklung von Strategien zur Aufrechterhaltung der unternehmerischen Wertschöpfung und/oder der Entwicklung von neuen Geschäftsmodellen. Darüber hinaus sind die Absolvent*innen in der Lage, das Markt- und Wettbewerbsumfeld von Unternehmen sowie den rechtlichen Rahmen zu beurteilen. Nicht zuletzt sind sie befähigt, im Rahmen der Optimierung von Entscheidungs- und Wertschöpfungsprozessen digitale Neuerungen im Bereich der Kommunikation und der Produktion zu erkennen, diese kritisch zu evaluieren und gegebenenfalls deren Implementierung zu unterstützen.“</p> <p>Zusatz Praxissemester: In dem einsemestrigen integrierten Praktikum konnten sich die Absolvent*innen auf der Grundlage ihres theoretischen Wissens und ihrer fachlichen Kompetenzen in der Bewältigung praktischer unternehmerischer Problemstellungen üben. Zugleich konnten sie dabei die sich typischerweise bietenden Gelegenheiten nutzen, um im Zusammenspiel mit Projektpartnern etwa soziale, kommunikative und moderative Fähigkeiten zu schulen.</p> |

„Berufsfelder der Absolvent*innen des Studiengangs **„Betriebswirtschaftslehre, B.A.“** sind:

- Tätigkeit als Nachwuchsführungskraft, in den unterschiedlichen Bereichen eines Unternehmens (bspw. Marketing und Marktforschung, Unternehmensfinanzierung und Controlling, Personalmanagement und -entwicklung),
- berufliche Tätigkeiten in den Bereichen Assistenz der Geschäftsführung,
- Unternehmensberatung oder
- Selbstständigkeit.


Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (B.A.) des Fachbereichs Wirtschaft & Medien an der Hochschule Fresenius spiegelt die in der Grundordnung der Hochschule festgelegten Ziele und Aufgaben auf Studiengangsebene wider, indem die Studierenden durch anwendungsbezogene Lehre auf berufliche Tätigkeiten vorbereitet werden.

Der Studiengang steht im Verbund mit anderen Bachelorstudiengängen im Fachbereich Wirtschaft & Medien im Hinblick auf gemeinsame wirtschafts- und managementbezogene, überfachliche und praxisorientierte Module.

| | |
|--|---|
| Aufnahme des Studienbetriebs | SS 2015 |
| Aufnahmekapazität pro Semester/ Standort | 50 |
| Reakkreditierung (180 ECTS) | 27.05.2020 im Cluster |
| Reakkreditierung (210 ECTS) | 27.05.2020 im Cluster |
| Akkreditierung jeweils bis | 31.08.2028 |
| Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates | Hochschule Fresenius |
| Auflagen | <p>Mit Frist 01.08.2020 war eine formale Auflage betreffend den Praktikumsleitfaden zum Semester-Pflichtpraktikum zu erfüllen.</p> <p>Mit Frist 01.09.2021 war eine Auflage betreffend die Absolventenbefragung zu erfüllen.</p> <p>Alle Auflagen wurden fristgerecht erfüllt.</p> |
| Zusammenfassende Bewertung | <p>Aus Gutachtersicht entspricht das Qualifikationsprofil einem modernen Verständnis der Betriebswirtschaftslehre und orientiert sich an dem Wertschöpfungsgedanken eines Unternehmens. Die zu vermittelnden Kompetenzen leiten sich aus den typischen Entscheidungs- und Wertschöpfungsprozessen in Unternehmen ab. Darüber hinaus werden die Kompetenzen vermittelt, um auch gesellschaftliche Wechselwirkungen wahrzunehmen und aktiv zu gestalten. Die mit dem Qualifikationsprofil angestrebte Berufsbefähigung umfasst neben grundlegenden ökonomischen und wissenschaftsmethodischen Kompetenzen auch die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Betriebswirtschaft, insbesondere die Auswirkung der Digitalisierung auf Märkte und Unternehmen. Die ohnehin vorhandene Praxisorientierung soll noch gesteigert werden durch das Angebot einer 210 CP Variante mit zusätzlicher Praxisphase. Die Struktur folgt dem HQR auf der Ebene eines Bachelorabschlusses. Das Gutachterteam ist sich einig darüber, dass die Lehrinhalte dem aktuellen Stand der Betriebswirtschaft entsprechen und sich auch mit aktuellen Forschungsfragen der Wirtschaftswissenschaften auseinandersetzen, sie werden zudem laufend an aktuelle Anforderungen angepasst. Die Aufteilung in Pflichtmodule, Schwerpunkte und ein Wahlpflichtmodul berücksichtigt aus Gutachtersicht nicht nur die Neigungen der Studierenden, sondern unterstützt sie auch bei der Entwicklung eines individuellen Kompetenzprofils bzw. durch die Wahlmöglichkeit aus dem Bachelorverbund bei der gezielten Vorbereitung auf die avisierte berufliche Tätigkeit. Die Module mit expliziter Praxisorientierung überzeugen ebenso wie die Module zum Bürger-</p> |

lichen Recht und Speziellen Wirtschaftsrecht. Das Angebot an online-basierten Selbstlerntests ist eine gute Hilfe für die Studierenden, ihre Stärken und Schwächen zu erkennen und Wissensdefizite abzubauen. Als besonders positiv werden die aktuellen Vertiefungsrichtungen und die nach außen sichtbare Entwicklung ethischer Kompetenzen bewertet.

Nach Auffassung der Fachkommission sind die Zugangsvoraussetzungen/Zulassungsbedingungen für den hier zu begutachtenden Bachelor-Studiengang plausibel und gewährleisten ein Studium auf Bachelorniveau. Auf Grund der Zulassungsbedingungen darf erwartet werden, dass die Studienanfänger in der Lage sind, das Studium erfolgreich zu absolvieren. Für das didaktische Konzept hält die Fachkommission fest, dass dieses schlüssig formuliert ist. Der Förderung der Selbstorganisation der Studierenden kommt darin eine besondere Bedeutung zu. Die Fachkommission stellt insgesamt fest, dass die Hochschule im Sinne des „Constructive Alignments“ bei der Ausgestaltung des Prüfungskonzepts die eingesetzten Prüfungsformen an den angestrebten Lernergebnissen der einzelnen Module ausrichtet und bewertet diese als gelungen. Der zur Re-Akkreditierung vorgelegte Studiengang wird von der Fachkommission aufgrund der vorliegenden Dokumentation, Statistiken und Kennzahlen als studierbar eingestuft. In puncto Studienerfolg gilt es jedoch, die Datenbasis zu verbessern, auf deren Grundlage der Studiengang weiterentwickeln ist.

| | |
|---------------------------------------|--|
| Gutachtergruppe | <p>Prof. Dr. Wolfgang Renninger Professor für Organisation und Wirtschaftsinformatik an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden</p> <p>Karl-Peter Abt IHK-Hauptgeschäftsführer a.D., Managementberatung, Bielefeld</p> <p>Matthias Lüth Studierender WI-Informatik M.Sc. an der TU Dresden; Abschluss WI-Informatik, B.Sc.</p> |
| Akkreditierungsbericht vom 20.05.2020 |  |

SK